

u. Sicherheits-Hypoth. für Aval-Kredit etc. 2 800 000, Tant. an Vorst. 54 626, do. an A.-R. 24 360, Grat. 27 000, Div. 320 000, Vortrag 77 633. Sa. M. 9 922 679.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk., Zs. etc. 952 692, Gewinn 501 994. — Kredit: Vortrag 37 190, Bruttogewinn 1 417 496. Sa. M. 1 454 686.

Kurs Ende 1904—1912: In Berlin: 165, 151,50, 145, 188,75, 185, 179, 200,50, 264,10, 245⁰/₁₀. Eingef. Jan. 1904; erster Kurs 19./1. 1904: 154⁰/₁₀. — In Hamburg: 165, 150, 145, 187, 185, 179, 200, 264, 245⁰/₁₀. Eingeführt Febr. 1904.

Dividenden 1889/90—1911/12: 5, 5, 4, 2¹/₂, 0, 0, 0, 0, 0, 8, 8, 8, 10, 10, 10, 14, 14, 12, 14, 15, 16⁰/₁₀. (Von 1895—1899 an die Export- u. Lagerhaus-Ges. verpachtet.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fritz Duderstadt, Stellv. Rich. Ulke, M. Plasterck. **Prokurist:** A. A. Pincus.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Albrecht Guttmann, Berlin; Stellv. Bank-Dir. L. Weiser, Hamburg; Conrad Gans Edler Herr zu Putlitz, Gr. Pankow; Dir. J. Stern, Komm.-Rat R. Untucht, Ad. Sultan, Berlin; Dr. J. Semler, Hamburg; Dir. V. Zwiklitz, Breslau.

Zahlstellen: Hamburg: Gesellschaftskasse, Dresdner Bank; Berlin: Dresdner Bank.

Nord-West-Deutsche Hefe- u. Spritwerke in Hannover.

Gegründet: 28./2. bzw. 15./4. 1907 mit Wirkung ab 1./4. 1907; eingetr. 25./4. 1907. Statutänd. 5./6. 1907 u. 9./6. 1909. Gründer: Bäckermeister Joh. Müller, Bremen; Bäckermeister Willy Lampe, Harburg; Bäckermeister Reinhard Hagen, Emden; Rentier Karl Ottensmeyer, Linden (Hannover); Rentier Wilh. Brögger, Hannover.

Zweck: Errichtung und Betrieb einer Hefe- und Spiritusfabrik und der Verkauf der hierin gewonnenen Produkte, sowie Herstellung und Handel mit sonstigen Artikeln, die in Bäckereibetrieben Verwendung finden. Die Ges. hat die Bremer Zuckerraffinerie in Hameln gekauft. Die Gebäude wurden für eine Hefe- und Spritfabrik eingerichtet.

Kapital: 500 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 500. Urspr. M. 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./6. 1907 um M.100 000, begeben zu pari plus 2⁰/₁₀ für Aktienstemp. Die Übertragung der Aktien ist an die Zustimmung der G.-V. gebunden.

Anleihe: M. 300 000 in Oblig. von 1908.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grundstück 59 634, Fabrikgebäude 308 913, Wohngebäude 101 571, Masch. 270 000, Gleisanlage 1, Kontor-Einricht. 1, Fuhrwerk 1, Geräte 1, Lichtanlage 1, Vorräte 80 885, Debit. 286 861, Kassa 255. — Passiva: A.-K. 500 000, Oblig. 300 000, do. Zs.-Kto 7762, R.-F. 7854, Kredit. 66 804, unerhob. Div. 530, Delkr.-Kto 22, Gewinn 225 153. Sa. M. 1 108 127.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Einmischmaterial. 560 269, Kartoffelmehl 25 513, Kohlen 93 026, Löhne 70 797, Gehälter 19 050, Reisespesen 1696, Unk. 44 293, Reparatur. 36 937, Steuern 6393, Versich. 5981, Frachten 54 169, Zs. 12 449, Fuhrwerk 329, Betriebsauflage 37 846, Abschreib. 106 174, Gewinn 225 153 (davon R.-F. 8719, Tant. an Vorst. 6204, do. an A.-R. 6723, Div. 50 000, Div.-Ergänz.-F. 40 000, Spez.-R.-F. 40 000, Vortrag 73 505). — Kredit: Vortrag 50 761, Waren 1 091 718, Sprit 130 512, Lagerung u. Miete 27 089. Sa. M. 1 300 082.

Dividenden 1907/08—1911/12: 0, 0, 0, 8, 10⁰/₁₀.

Direktion: Jul. Dietz, Fried Buss, Hameln.

Aufsichtsrat: Vors. Wilh. Brögger, Hannover; Joh. Müller, Bremen; Wilh. Lampe, Harburg; Ubbo Dreesmann, Emden; Fritz Berger, Osnabrück.

Zahlstelle: Hannover: Gewerbebank e. G. m. b. H.

Königsberger Presshefe-Fabrik Akt.-Ges.

in **Königsberg** i. Pr.

Gegründet: 3. 3. 1898, Nachtrag v. 16./17./3. 1898 mit Wirkung ab 1./9. 1897. Bis 30./12. 1901 lautete die Firma „Königsberger Kornspiritus-, Getreide-, Presshefe- u. Margarine-Fabrik A.-G. vorm. G. A. Kahlke, dann bis 30./4. 1908 Königsberger Presshefe- u. Margarine-Fabrik; jetzige Firma wie oben. Ausführliches über die Gründ. der Ges. s. Jahrg. 1902/1903. Die eingebrachten Werte bezifferten sich auf M. 1 490 000; hierfür wurden 990 Akt. der Ges. à M. 1000 gegeben; für restl. M. 500 000 übernahm die Ges. M. 500 000 Hypoth. Bis 1./9. 1902 hatte der Vorbesitzer Gust. Kahlke jährl. 8⁰/₁₀ Div. garantiert.

Zweck: Presshefe- und Spiritus-Fabrikation sowie Betrieb aller in den Rahmen dieses Zweckes fallenden Geschäfte und überhaupt von Handelsgeschäften jeder Art. Die Ges. fabriziert in der Fabrik Moltkestrasse Presshefe aus verschiedenen Getreidearten wie Roggen, Gerste etc. Die Rückstände werden zu Spiritus gebrannt, der unter dem Namen Kornspiritus in den Handel kommt. Die restlichen Rückstände werden als Treber zu Viehfutter verkauft. Die Grundstücke nebst Margarinefabrik in Hinterlomse 9/12 wurden lt. G.-V. v. 19./9. 1907 an die Akt.-Ges. C. & G. Müller, Speisefettfabrik in Berlin, verkauft. Die Ges. gehört dem Verband deutscher Presshefefabrikanten G. m. b. H. in Berlin an.

Die Ges. wurde durch betrügerische Manipulationen bzw. Unterschlagungen ihres Vorbesitzers und früheren Direktors Gustav Kahlke, der Ende Mai 1901 durch Selbstmord endete, arg geschädigt; näheres hierüber s. Jahrg. 1908/09 u. frühere dieses Handbuchs.

Kapital: M. 360 000 in 360 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 30./4. 1908 beschloss zur Tilgung der per 31./8. 1907 mit M. 694 210 ausgewiesenen Unter-